

# Körperkonditionsbeurteilung (BCS) beim Milchschaaf

## Praktische Durchführung

DI Christine Braunreiter, LK OÖ



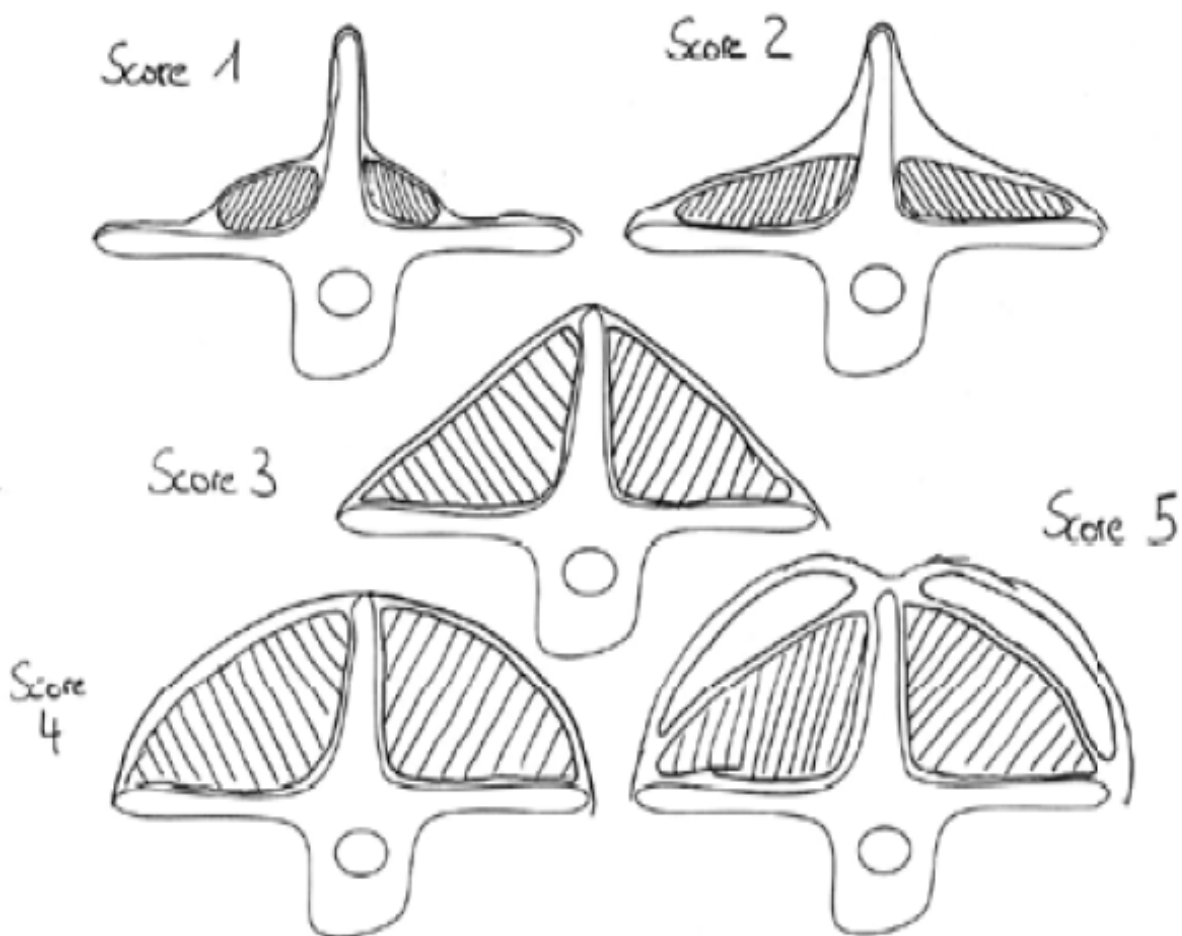
BCS, englisch: „**Body Condition Score**“ (**BCS = Körperkonditionsbeurteilung**), ist in der Milchviehhaltung ein etabliertes Instrument zur Beurteilung der Körperkondition einer Kuh.

Es soll dem Landwirt helfen, den Ernährungszustand (Fett- und Eiweißreserven) seines Tieres bzw. der Herde zu beurteilen und die Fütterung je nach Laktationsstand anpassen zu können.

Die Kondition wird mit einem Punktesystem von 1 (stark abgemagert) bis 5 (stark verfettet) bewertet. Bei der Kuh wird die Fettauflage der Lendenregion bewertet. Diese Methode hat sich auch für Schafe bewährt. Daneben ist auch eine Ultraschallmessung möglich. Grundsätzlich sollte routinemäßig zum Belegen, beim Trockenstellen, zwei Wochen vor und ca. ein bis zwei Monate nach der Geburt die Körperkondition beurteilt werden.

Milchschafe sollten **nie mehr als 3,5 (bei der Geburt) und nie weniger als 2,0** (Ende Hochlaktation) erreichen. Bei Mastlämmern kann er zwischen 3 und 4 liegen.

Abb.: Lumbarer Score – Lendenregion (Quelle: Leeb et al., 2007)



- Score 1:** „kachektisch“  
Dornfortsätze sind einzeln spürbar  
Dornfortsatz ist scharf abgesetzt (beim Abtasten Sägeblattartig)  
Querfortsätze klar spürbar  
Keine Fettabdeckung  
Wenig Muskulatur
- Score 2:** „mager“  
Dornfortsätze gut spürbar  
Einzelne Querfortsätze nicht mehr gut abgrenzbar, etwas bedeckt  
Geringe bis keine Fett Abdeckung  
Muskulatur gut entwickelt  
Querfortsätze mit etwas Druck spürbar
- Score 3:** „durchschnittlich“  
Dornfortsätze noch gut spürbar, einzeln jedoch nicht mehr klar abgrenzbar, weiche Abdeckung  
Querfortsätze gut abgedeckt, sehr starker Druck notwendig um sie zu spüren  
Gute Muskel- und Fettabdeckung
- Score 4:** „fett“  
Dornfortsätze nur mit starkem Druck als harte Linie spürbar  
Querfortsätze nicht fühlbar  
Dicke Fettschicht über gut entwickelter Muskulatur
- Score 5:** „adipös“  
Keine knöchernen Strukturen mehr fühlbar  
Wo Dornfortsätze sein sollen, wölbt sich das Fett nach innen  
Sehr dicke Fettschicht

*Folgende Probleme können durch Über- bzw. Unterkonditionierung entstehen und machen somit die BCS-Erhebung in den Betrieben sinnvoll:*

- In der Trächtigkeit kann sie zu kleinen bzw. zu großen Lämmern führen und Stoffwechselstörungen begünstigen.
- In der Laktation kann es weiter zu verminderter Leistung kommen.
- Ist ein Schaf zum Decken über- bzw. unterkonditioniert können eine verminderte Ovulationsrate und Konzeptionsrate die Folge sein.

*Auf was deutet eine verminderte / erhöhte Kondition hin?*

Zur Beurteilung der Körperkondition muss die Rasse (typische äußere Erscheinung), der Rahmen, die Größe der Tiere und das Alter berücksichtigt werden. Weiter ist das Laktations- und Trächtigkeitsstadium zu berücksichtigen. Für Unterkonditionierung können des Weiteren auch der Befall mit Innenparasiten, primäre ernährungsbedingte Probleme (zu wenig Futter, Rationsfehler) und sekundäre ernährungsbedingte Probleme (Gebiss, Lippengrind, Lahmheit, Erblinden...) sprechen. Chronische Erkrankungen und jede Art von Belastung durch das direkte Umfeld können ebenfalls zu einer Unterkonditionierung führen.

***BCS ist, regelmäßig gemacht, ein wertvoller Hinweis auf die Gesundheit der Tiere und sollte die Grundlage von Herdenmanagemententscheidungen sein.***

Herausgeber:

DI Christine Braunreiter

Tierproduktion der Landwirtschaftskammer OÖ; Auf der Gugl 3,4021 Linz

[www.lk-ooe.at](http://www.lk-ooe.at); [abt-tp@lk-ooe.at](mailto:abt-tp@lk-ooe.at); 050/6902-1335, Oktober 2012